

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION31. Januar 2020 || Seite 1 | 3

Gründungs- und Forschungsteams erhalten Förderung für innovative Forschungsvorhaben

Zur Förderung innovativer Forschungsvorhaben empfing der Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) am 26.1.2020 Gründungsinteressierte, um ihre Ideen vor einer Fachjury zu pitchten. Insgesamt acht Vorhaben wurden vorgestellt. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhalten 200.000 Euro Förderbudget aus Zuwendungen des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft.

Klimasatelliten, Photonenquellen, Weltraumoptiken – die Themen für Geschäftsideen in der Photonik sind vielfältig und spannend. Einen Einblick in potenzielle Ideen für Ausgründungen in der Optik- und Photonikbranche gaben am 26. Januar 2020 die Teilnehmenden bei den »Elevator Pitches: First Call 2020« des Digital Innovation Hub Photonics (DIHP).

Das DIHP hatte alle Optik- und Photonikinteressierten eingeladen, ihre Forschungsideen vor einer Fachjury zu pitchten. Als Preis für die besten Präsentationen erhalten die vier Gewinnerteams zukünftig Forschungsbudgets in Höhe von jeweils 50.000 Euro aus Mitteln des DIHP sowie fachliche Unterstützung zu allen Anliegen rund um die Themen Innovationsprojekte und Ausgründung. Dafür können sie auf das breite Beratungsangebot am Leistungszentrum Photonik – der gemeinsamen Transferplattform mehrerer Jenaer Forschungseinrichtungen – zurückgreifen. Bei Interesse besteht außerdem die Möglichkeit, nach Abschluss erfolgreicher Vorlaufforschung einen Kooperationsvertrag für die strategische Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen am Leistungszentrum Photonik abzuschließen.

Für eine möglichst differenzierte Bewertung der Vorhaben wurde die Jury mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedenster Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft besetzt, darunter Unternehmen wie die AMS AG, Jenoptik AG und piezosystem jena GmbH. Zusätzlich waren Einrichtungen des regionalen Jenaer Gründungsökosystems beteiligt, darunter die bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh, der Beteiligungsgesellschaft der Thüringer Aufbaubank (TAB), die Landesentwicklungsgesellschaft LEG Thüringen, der Fraunhofer Technology Transfer Fund (FTTF), die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) und die Gründerservices der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ernst-Abbe-Hochschule Jena.

Redaktion

Annika Höft | Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF | Telefon +49 3641 807 - 259 |
Albert-Einstein-Straße 7 | 07745 Jena | www.iof.fraunhofer.de | annika.hoef@iof.fraunhofer.de

Und so lauten die vier Gewinnerteams und ihre Vorhaben:-----
PRESSEINFORMATION31. Januar 2020 || Seite 2 | 3
-----**1. SPACEOPTIX: Metalloptiken und -spiegelsysteme***M. Beier, M. Hornaff, M. Schulz, A. Urbich (Fraunhofer IOF)*

Optische Hochleistungskomponenten und -systeme aus Metall für Anwendungen im Weltraum, Astronomie, Wissenschaft und Industrie

2. TruQuant: Einzelphotonenquelle für CubeSats*T. Vogl, F. Eilenberger, H. Knopf (Friedrich-Schiller-Universität Jena/University of Cambridge)*

Photonenquellen für die Forschung in der Quantenphotonik, Quantenkryptographie und Quantencomputer

3. RobustAO: Adaptive Optiken*C. Reinlein, I. Burkhardt, M. Gier (Fraunhofer IOF)*

Deformierbare Spiegel für die Lasermaterialbearbeitung

4. CONAN: CONvolutEd optical Assembly for Non-terrestrial use*M. Gulde, M. Bierdel, C. Williges, C. Mittermaier (ConstellR)*

Temperaturüberwachung der Erde mit Hilfe von Kleinsatelliten für Smart Farming und Precision Agriculture

Unterstützt werden die Aktivitäten des Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) durch den Freistaat Thüringen mit seinem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft TMWDDG. Bis Ende 2020 wird es mit einer Summe von 1 Million Euro unterstützt. Ziel ist es, die Transfertätigkeit im Bereich der Optik und Photonik in Thüringen zu erhöhen.

Mit den »Elevator Pitches: First Call 2020« startete der Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) nun ins Jahr 2020. Die nächste Ausschreibungsrunde wird Ende Februar starten und ca. bis Ende Mai laufen. Egal, ob Studierende, Doktoranden, Forschende oder Angestellte eines Wirtschaftsunternehmens – das Angebot richtet sich an alle, die Unterstützung bei der konzeptionellen und technologischen Umsetzung für eine Projekt- bzw. Geschäftsidee benötigen.

Über den »Digital Innovation Hub Photonics« am Leistungszentrum Photonik-----
PRESSEINFORMATION31. Januar 2020 || Seite 3 | 3

Der »Digital Innovation Hub Photonics (DIHP)« hat das Ziel, innovative Start-ups und KMU in den Bereichen Optik und Photonik aktiv zu unterstützen. Damit sollen neuartige Ideen möglichst schnell in marktaugliche Lösungen überführt und eine nachhaltige Entwicklung sowie Alleinstellung gesichert werden. Durch die enge Einbindung des DIHP in das Leistungszentrum Photonik profitieren die Teilnehmer maßgeblich von den technologischen Kompetenzen der beteiligten Einrichtungen sowie den umfassenden Kenntnissen von Märkten, Zuliefer- und Wertschöpfungsketten und dem bestehenden Netzwerk in die Branchen der Photonik.

Das »Leistungszentrum Photonik« ist die Transferplattform des Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF und Institut für Angewandte Physik IAP der Friedrich-Schiller-Universität Jena, sowie den Leibniz-Instituten Hans-Knöll-Institut (HKI) und Institut für Photonische Technologien (IPHT) und dem Helmholtz-Institut Jena als assoziierten Partnern. Der Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) ergänzt und komplementiert die Transferplattform, die u.a. damit die Entwicklung zu einem nationalen Gründer- und Transferzentrum der Photonik anstrebt.

Weitere Informationen und Ansprechpartner

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.innohub-photonics.de.

Bei Fragen steht Dr. Sebastian Händschke gern unter +49 3641-807257 zur Verfügung.